

$C_6H_3 \cdot (OC_2H_5) \cdot (NH_2) \cdot Cl$  (1 . 2 . 4)  
ist ein wenig mehr violett als der der Base  
 $C_6H_3 \cdot (OC_2H_5) \cdot (Cl) \cdot NH_2$  (1 . 2 . 4).

Der Azofarbstoff des p-Brom-o-Amidophenols ist von einer schwach gelberen Nuance als der des o-Brom-p-Amidophenetols. Er wird noch gelber durch Kochen mit Seife. —

2. Vergleicht man die mittels der Diazokörper dieser Basen durch Entwickeln auf der mit  $\beta$ -Naphtol gebeizten Baumwollfaser erhaltenen Ausfärbungen unter einander, so findet man, was die Chlorderivate anbetrifft, dass dasjenige des o-Amidophenetols,

$C_6H_3 \cdot (OC_2H_5) \cdot (NH_2) \cdot Cl$  (1 . 2 . 4),  
die violetteste Nuance liefert, darauf folgt die o-Chlorverbindung des p-Amidophenetols und endlich die beiden des m-Amidophenetols:

$C_6H_3 \cdot (OC_2H_5) \cdot (Cl) \cdot NH_2$  (1 . 2 . 5 und 1 . 4 . 5),  
welche die am stärksten orangefarbene Nuance aufweisen.

Dasselbe zeigt sich auch bei den beiden Bromderivaten. Bei den Nitroderivaten ist es die Verbindung:

$C_6H_3 \cdot (OC_2H_5) \cdot (NO_2) \cdot NH_2$  (1 . 3 . 4),  
welche die violetteste Nuance liefert, während die Verbindung:

$C_6H_3 \cdot (OC_2H_5) \cdot (NO_2) \cdot NH_2$  (1 . 2 . 4)  
eine orangerothe Nuance gibt. Die bei den Chlor- und Bromverbindungen gemachten Beobachtungen können hier keine Anwendung finden.

3. Was die Azofarbstoffe im Allgemeinen anbetrifft, so gleichen die Derivate der Salicylsäure sehr dem Alizarin Gelb, die der Naphtolsulfosäure - 1 . 4 und des „R“-Salzes sind mit dem Victoria'scharlach G und R, dem Neu-Coccin O oder dem Anthracenrot vergleichbar; der aus Chromotropsäure mit o-Chlor-p-amidophenol erhaltene Azofarbstoff hat dieselbe Nuance wie Chromotrop 6 B. Der Unterschied in der Nuance der verschiedenen Derivate ist nicht besonders stark.

#### a) Farbstoffe mit dem „R“-Salz. Die Derivate der Brombasen:

$C_6H_3 \cdot (OC_2H_5) \cdot (Br) \cdot NH_2$  (1 . 2 . 4 und 1 . 4 . 2)  
besitzen eine mehr violette und lebhaftere Nuance, als die der entsprechenden Chlorbasen und der Dichlorbase. Die Derivate der Basen, in denen das Halogen sich in p-Stellung befindet, zeigen violettere Nuancen als diejenigen, in denen das Halogen sich in o-Stellung zur  $OC_2H_5$ -Gruppe befindet.

#### b) Farbstoffe mit der Naphtolsulfosäure-1 . 4. Das Derivat der Base:

$C_6H_3 \cdot (OC_2H_5) \cdot (Br) \cdot NH_2$  (1 . 2 . 4)  
besitzt dieselbe Nuance, wie das der entsprechenden Chlorbase. Die Base, in der sich das Chlor in p-Stellung befindet, liefert einen Farbstoff von violetterer Nuance als diejenige, bei der dasselbe in o-Stellung zur  $OC_2H_5$ -Gruppe steht.

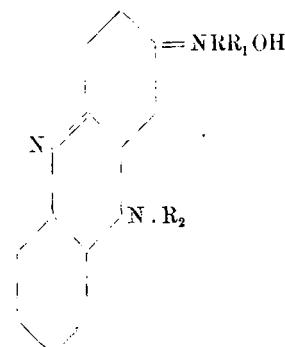
c) Farbstoffe mit Amidonaphthsulfosäure G.  
Es zeigte sich nur ein ganz geringer Unterschied zwischen den in saurer und alkalischer Lösung dargestellten Farbstoffen; man konnte nur feststellen, dass die Bromderivate Farbstoffe von etwas braunerer Nuance lieferten.

4. Was schliesslich das Widerstandsvermögen gegen Waschen, Seifen und Walken anbetrifft, so zeigte sich kein merklicher Unterschied zwischen den verschiedenen Farbstoffen.

Die von den Brombasen abgeleiteten Farbstoffe widerstanden besser der Einwirkung des Lichtes als die der Chlorderivate.

#### Darstellung von Safraninen nach Actiengesellschaft für Anilinfabrikation (D.R.P. No. 102362).

Patentanspruch: Neuerung in dem Verfahren des D.R.P. No. 97118, darin bestehend, dass man an Stelle der Isorosinduline hier die Aposafranine folgender typischer Constitution:



in Form der freien Basen oder ihrer Carbonate oder anderer leicht dissociirender Salze bei Gegenwart von Sauerstoff oder Sauerstoff abgebenden Mitteln mit primären Aminen, Diaminen, deren Nitro- und Oxyderivaten, Sulfosäuren oder Carbonsäuren oder auch freie Amidogruppen enthaltenden Farbstoffen behandelt.

#### Verschiedenes.

Weinernte in Italien. Das Ergebniss der Weinernte wird nach Deutsch. Reichs-Anz. amtlicherseits eingeschätzt:

	1896	1897	1898
	hl	hl	hl
Süd-Italien, adriatische Seite (Apulien)	6 591 000	6 500 000	6 540 000
Süd-Italien, Mittelmeorseite (Campanien)	3 767 000	3 600 000	3 800 000
Sicilien	4 689 000	3 970 000	4 050 000
Sardinien	610 000	750 000	1 400 000
Übriges Italien	12 943 000	13 530 000	15 710 000
	hl 28 600 000	28 350 000	31 500 000